

Inhalt

Vorwort	11
1. Vor der Geschichte Österreichs	13
1.1 Was blieb von den Römern?	14
1.2 Die Bayern	16
1.3 Die Karantanen	19
1.4 Das karolingische Ostland	20
2. Von der Jahrtausendwende bis um 1300	24
2.1 Kolonisation, Bevölkerungswachstum und Siedlungsverdichtung	24
2.2 Die neuen Länder Österreich, Steiermark und Tirol – stabiles Erbe des Hochmittelalters	31
Die Entstehung des Steirerlandes (32) Von Ostarrichi zum Herzogtum Österreich. Die Babenberger (35) Tirol – Ein neues Land an Inn, Etsch und Eisack (39) Das Neue an den neuen Ländern (40)	
3. Haus Österreich – Die Etablierung der Habsburger im Ostalpenraum	42
3.1 Die Etablierung der Habsburger im Ostalpenraum	42
Albrecht I. und seine Söhne (42) Rudolf IV., »der Stifter« 1358–1365 (45) Die erste Teilungsperiode (47) Friedrichs III. lange Regierung (51) Das Land der Erzbischöfe von Salzburg (55) Das Land ob der Enns (56) Kärnten (57)	
3.2 Die Krise des Spätmittelalters	58
Verfolgung der Juden (59) Folgen der Pest (61) Wüstungen, Stadtwachstum, Kunst der Gotik (62)	
3.3 Herrscher an der Schwelle der Neuzeit: Maximilian I.	63
4. Frühe Neuzeit bis 1740	67
4.1 Reformation und Gegenreformation	67
Warum scheiterte die Reformation in Österreich? (67) Gegenreformation und Reform der katholischen Kirche (69) Landhäuser und adlige Schlösser (72) Verluste – die Exulanten (74)	

4.2	Die Krise des »langen« 17. Jahrhunderts	75
4.3	Höfischer »Absolutismus«, gesellschaftliche Disziplinierung und Staatsbildung	76
	Höfischer »Absolutismus« und Staatsbildung (76) Gesellschaftliche Disziplinierung (77) Was blieb vom höfischen »Absolutismus«? (80)	
4.4	Das Barock – die Kunst der Repräsentation	82
4.5	Eine neue Wirtschaftspolitik – der Merkantilismus	84
5.	Maria Theresia, Joseph II. und die österreichische Staatsbildung	86
5.1	Maria Theresia und der Beginn der Staatsreform	86
5.2	Maria Theresia und ihr Mitregent Joseph II.	89
5.3	Der aufgeklärte »Absolutismus« Josephs II.	90
5.4	Die theresianisch-josephinischen Reformen	91
	Veränderungen für die Bauern (92) Die gewerbliche Wirtschaft (93) Die Rechtskodifikationen und die »Erfindung« der Polizei (95) Bildungsreformen (96) Die Reformen auf kirchlichem Gebiet (97) Die Bürokratie (99)	
5.5	Ungarn, Türkenkrieg und Scheitern Josephs II.	100
6.	Zwischen zwei Revolutionen: 1790–1848	103
6.1	Das antirevolutionäre Prinzip	103
6.2	»System Metternich« – Phantom oder Realität?	107
	Zensur und kulturelle Blüte (111) Erzherzog Johann, der steirische Prinz (113)	
6.3	Biedermeierkultur und Industrielle Revolution	114
6.4	Das »Erwachen der Nationen«	118
6.5	Der Weg zur Revolution	119
6.6	1848 – das Sturmjahr	120
	Die Märzrevolution (121) Die Frage der Verfassung (122)	
	Die nationalen Forderungen – unüberwindbare Gegensätze (123)	
	Die Wahlen. Der Reichstag und die Grundentlastung (124)	
	Radetzky, die Radikalisierung und das Ende der Revolution (125)	
	Italien und Ungarn, die Märtyrer von Arad (127)	
7.	1848–1918. Das Zeitalter Kaiser Franz Josephs I.	129
7.1	Was blieb von der Revolution?	129
7.2	Der Neoabsolutismus als Umweg zum Konstitutionalismus	130

	Solferino und der Verlust der Lombardei (131) Oktoberdiplom und Februarpatent (132) Der Kampf um Deutschland (134) Der Ausgleich mit Ungarn und die Dezemberverfassung 1867 (135)	
7.3	Das politische System der Monarchie 1867–1918	138
	Der Reichsrat, das österreichische Parlament (138) Die Parteien (139) Die Anfänge der Christlichsozialen (140) Die Deutschnationalen (141) Die Sozialdemokratie (141) Die kaiserlichen Regierungen und das Parlament (142)	
7.4	Hochindustrialisierung und Urbanisierung	143
	Depression und neuer Aufschwung (145) Die Urbanisierung und ihre Folgen (149) Das Judentum Wiens (150)	
7.5	Kultur und nationale Entwicklung	152
	Konfliktfelder – Gleichberechtigung oder Majorisierung? (154)	
7.6	Außenpolitische Akzente und Konfliktfelder	157
	Zwei- und Dreibund (157) Krisenherd Balkan (158) Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand (158)	
7.7	Habsburgs letzter Krieg	159
	Habsburgs Ende (162)	
8.	1918–1938 Erste Republik und Diktatur	165
8.1	Staatsform und Verfassung, der Name des Staates	165
8.2	Das Staatsgebiet	168
8.3	Hunger, Krankheit, Kälte und Putschversuche	170
	Die Parteien (171)	
8.4	Die Sozialgesetzgebung der Republik	172
8.5	»Bürgerliche« Regierungen	174
	Ignaz Seipel und die Genfer Sanierung (174) Die »Länderregierung« Ramek (178) Die zweite Regierungsperiode Seipels (179) Von Schattendorf zum Justizpalast (180) Der Aufstieg der Heimwehren, die Verfassungsreform 1929 und die letzte Phase der Demokratie (182) Verfassungsreform 1929 (183) Die letzte Phase der demokratischen Republik (184)	
8.6	Das »Rote Wien«	186
8.7	Das österreichische Wirtschaftsproblem	188
	»Lebensfähig« oder nicht? (188) Stabilisierung, Bankenkrise, Weltwirtschaftskrise (189)	
8.8	Kanzlerdiktatur, »autoritärer Ständestaat« oder »Austrofaschismus«?	191

Der Weg in die Diktatur (191) Vom Trabrennplatz zum Bürgerkrieg (193) Die Verfassung 1934 (195) Juliputsch 1934 und Juliabkommen 1936 (196) »Autoritärer Ständestaat«, »Austrofaschismus« oder Kanzlerdiktatur? (198)	
9. 1938 – Der »Anschluss« und die Folgen	200
9.1 Der »Anschluss«	200
9.2 Das Herrschaftssystem	203
9.3 Der große Raubzug	205
9.4 Verfolgung, Vertreibung, Deportation	208
9.5 Der große Krieg	213
9.6 Friedens- und Kriegswirtschaft, Zwangsarbeit	215
9.7 Zustimmung, Skepsis, Widerstand	218
9.8 Das Ende – Zusammenbruch, Niederlage, Befreiung?	221
Die »Endphasenverbrechen« (221) Das militärische Ende (222)	
Befreiungen (223) Besetzung und Besatzungsmacht. Die proviso-	
rische Regierung Renner (224)	
10. Die Zweite Republik	230
10.1 Die große Koalition und das Ringen um den Staatsvertrag . . .	230
Regierung Leopold Figl (1945–1953) (230) Entnazifizie-	
rung (233) Südtirol (235) Das »deutsche Eigentum« (236)	
Entschädigung, Rückgabe, Wiedergutmachung? (236) Der	
Staatsvertrag (237)	
10.2 Wiederaufbau, Wirtschaftswunder, Wohlfahrtsstaat	241
10.3 Die Krise der Koalition. Die Alleinregierungen Klaus und	
Kreisky	246
Krisenjahre der Großen Koalition (246) ÖVP-Alleinregierung	
unter Josef Klaus 1966–1970 (248) Die Ära Kreisky (249)	
10.4 Von Vranitzky zu Kurz. Österreich und Europa	256
Der Weg in die EU (256) Der Zusammenbruch des Kommun-	
ismus, Ostöffnung und neue Konfliktzonen (259) Das Ende	
der verstaatlichten Industrie (260) Das Ende des traditionellen	
Parteiensystems (262)	
10.5 Kritische Begleitung – die Kultur der Zweiten Republik	267
10.6 Die österreichische Gesellschaft um 2020	271
Vom Auswanderungs- zum Einwanderungsland (271) Der	
Wandel in der religiösen Zugehörigkeit (274)	

Anmerkungen	277
Literatur	279
Verzeichnis der Infotafeln	297
Zeittafel	298
Abbildungsnachweis	309
Personenregister	310
Ortsregister	319